

# Heftiger Schlagabtausch im Landtag um Drag Queens

## Sondersitzung auf FPÖ-Initiative

**Rathaus.** Die FPÖ versucht seit geraumer Zeit, Lesungen von Drag Queens vor Kindern zum Thema zu machen. Am Freitag ließ sie im Rahmen eines Sonderlandtags darüber diskutieren.

Parteichef Dominik Nepp ärgerte sich darüber, dass derartige Veranstaltungen mit Steuergeld beworben werden. Von der politischen Konkurrenz kam in der Debatte der Vorwurf, Angst zu verbreiten und für Drohungen

gegen queere Menschen mitverantwortlich zu sein.

So konstatierte etwa Neos-Abgeordneter Thomas Weber, dass die FPÖ die Gesellschaft spalte und Hass säe. Homosexuelle und transgener Menschen würden ohnehin zu den vulnerabelsten Gruppen gehören. Die FPÖ agiere „grauslig und gewissenlos“. Sie spiele mit dem Schmerz von queeren Menschen, die bereits jetzt oft angefeindet würden.